Feuerwehr Ihlow – Wettkampfsaison 2011

Inhalt

Feuerwehr Ihlow – Wettkampfsaison 2011 1
1 Übersicht 1
2 Berichte 3
2.1 Seelower Nachtpokal 3
2.2 Amtspokal und BB-Cup 07.05.2012 3
2.3 4. Spreewald-Cup in Klein Radden 4
2.4 B-Cup Gehren 4
2.5 Champions-Cup Sophienthal 4
2.6 BB-Cup Neschholz 4
2.7 Kreismeisterschaft 5
2.8 Teupitz-Cup 5
2.9 Ihlower Ackerpokal 5
2.10 Hamburg-Cup 6
2.11 Oderpokal Genschmar 7

1 Übersicht

Datum	Wettkampf	Pumpe	Mannschaft	Platz	Zeit in s
29.04.	Seelower Nachtpokal	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow I	2/33	41,71 (Vorlauf: 23,10)
			Ihlow II	13/33	42,18

© Freiwillige Feuerwehr Ihlow – http://www.ff-ihlow.de

07.05.	Amtspokal	Ziegler Ultraleicht	Ihlow I	**1 / 11**	**26,5**
			Ihlow II	3/11	31,9
07.05.	1. Lauf BB-Cup	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	13/31	26,66
14.05.	Wanderpokal Batzlow*	DDR-TS	Ihlow	1/4	63
21.05.	Spreewald-Cup	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	**6 / 27**	**23,94**
04.06.	2. Lauf BB-Cup	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow		o.W.
11.06.	Champions-Cup	Rosenbauer Fox III	Ihlow	4/12	25,22
18.06.	3. Lauf BB-Cup	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	14/21	26,93
02.07.	Kreismeisterschaft	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	7/15	30,3
09.07.	1. Teupitz-Cup	Jöhstadt ZL 1500 (gestellt)	Ihlow	9/26	24,38
		Jöhstadt ZL 1500 (eigene)	Ihlow	18/19	34,96
30.07.	Pokal Willmersdorf-Stöbritz	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	18/19	30,55
06.08.	3. Ackerpokal	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	5/13	26,86
13.08.	1. Hamburg-Cup	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	**3 / 19**	**23,26**
01.10.	Oderpokal	Jöhstadt ZL 1500	Ihlow	6/17	25,20
	Supercup	DDR-TS	Ihlow	14/14	51,xx

* = nicht nach deutscher Wettkampfordnung

© Freiwillige Feuerwehr Ihlow – http://www.ff-ihlow.de

2 Berichte

2.1 Seelower Nachtpokal

Bereits zum 4. Mal reisten wir am Freitag mit 2 Mannschaften nach Seelow zum Nachtpokal.

Ihlow II trat gleich im zweiten Lauf des Abends gegen die Männer aus Zinndorf an. Leider zog unsere Mannschaft dieses Mal den kürzeren mit einer 40er Zeit. Aber die erste Mannschaft hatte ja auch noch einen Versuch - und im 13. Lauf war es dann soweit - uns gelang doch tatsächlich eine neue Mannschaftsbestzeit von 23,10 Sekunden. Mit dieser Zeit waren wir sehr überraschend Erster nach den Vorläufen. Sicherlich war hier für uns auch viel Glück im Spiel, denn die zur Verfügung gestellten Pumpen und Zielgeräte ließen an diesem Abend keine wirklich fairen Wettkampfbedingungen zu. Dies führte dazu, dass sehr viele starke Teams Zeiten weit unter ihrem Niveau liefen und sich somit auch nicht für das Finale qualifizieren konnten.

Ihlow I aber startete natürlich Finale - hier mussten wir als Beste Mannschaft der Vorläufe ganz zum Schluss starten. Hier gelang uns nur eine 40er Zeit. Diese reichte überraschenderweise aber aus um an diesem Abend mit dem 2. Platz nach Hause zu fahren. Schneller war nur die Mannschaft aus Schwerzko, Dritter wurde die Mannschaft aus Klein Radden.

Wir freuen uns sehr über den 2. Platz beim Seelower Nachtpokal und gratulieren der Mannschaft aus Schwerzko zum Sieg!

2.2 Amtspokal und BB-Cup 07.05.2012

Am vergangenen Samstag, dem 7. Mai standen gleich 2 Wettkämpfe auf dem Programm. Schon am frühen Morgen ging es nach Buckow zum Pokal des Amtes Märkische Schweiz. Nach dem Doppelsieg im letzen Jahr waren wir hier die Favoriten. Erschwerend kam in diesem Jahr hinzu, dass uns keine Jöhstadt ZL 1500-Pumpen zur Verfügung standen, sondern nur die Ultraleicht-Pumpen von Ziegler. Hier war also von Beginn an klar, dass unser Bahnrekord von 23,5 Sekunden aus dem letzten Jahr nicht zu knacken sein wird.

Der Favoritenrolle konnten wir zunächst nicht gerecht werden. Die 2. Mannschaft ging gleich zu Beginn an den Start und konnte nur einer 34er Zeit laufen. Auch bei der ersten Mannschaft lief es nicht ganz rund und die Uhr blieb bei einer 31er Zeit stehen. Überraschen konnten unsere Freunde aus Zinndorf mit einer 27er Zeit. Damit führten sie den Wettkampf lange an.

Die 2. Mannschaft konnte ihre Zeit im zweiten Lauf noch einmal auf 31,9 Sekunden verbessern. Nun ging Ihlow I an den Start: Zinndorf sah bis dahin wie der sichere Gewinner des Amtspokales aus, doch wir konnten noch einmal nachlegen und schafften eine Zeit von 26,5 Sekunden. Damit wurde auch der „Ultraleicht“-Bahnrekord von der Feuerwehr Ihlow aufgestellt.

Am Ende standen wieder beide Ihlower Mannschaften Auf dem Treppchen: Ihlow I verteidigte den Amtspokal vor Zinndorf und Ihlow II.

Auch die Ihlower Frauen waren erfolgreich: Christel war für den Saugkorb der Zinndorfer Frauenmannschaft zuständig. Die Zinndorfer Frauen siegten vor Buckow und Rehfelde. Kerstin war am Strahlrohr von Ihlow II schneller, als einige Männer aus anderen Mannschaften und konnte, wie schon oben erwähnt, den mit Ihlow II den 3. Platz beim Amtspokal erreichen.

Unsere Jugend musste dieses Mal in der Altersklasse 15-17 antreten. Hier gab es nur einen Gegner, der leider auch etwas schneller war. Trotzdem freute sich unsere Jugendmannschaft über den Pokal für den 2. Platz.

BB-Cup: Gleich nach dem Amtspokal ging es für die erste Mannschaft weiter nach Neuendorf zum 1. Lauf des BB-Cups. Hier glang uns ein durchschnittlicher Lauf von 26,66 Sekunden. Sicherlich war dies keine schlechte Zeit, sie reichte aber bei der Konkurrenz nur für den 13. Platz. Somit konnten wir zwar in Neuendorf keine Punkte für die BB-Cup-Gesamtwertung sammeln.

2.3 4. Spreewald-Cup in Klein Radden

Am 21. Mai ging es bereits um 2. Mal nach Klein Radden zum Spreewald-Cup. Angesichts der sehr starken Mannschaften, die dort aufliefen hatten wir uns eine TOP-10-Platzierung zum Ziel gesetzt. Wir gingen im 4. Lauf an den Start: der Aufbau klappte zunächst gut und die Mannschaft war schnell vorn - leider ganz im Gegensatz zum Wasser. Somit war der erste Lauf erst nach über 29 Sekunden beendet.

Glücklicherweise hatten die Veranstalter aus Klein Radden die Wettkampfbestimmungen in der Woche vor dem Wettkampf geändert. So hatte jede Mannschaft 2 Läufe und es gab keine Finalläufe. Dies kam uns zu Gute: Der zweite Lauf klappte besser: Auf der Platte passte alles, die Strahlrohrläufer waren schnell vorn und das Wasser auch :). So blieb die Uhr bei 23,94 Sekunden stehen. Eine gute Zeit und ein ordentlicher 6. Platz beim Spreewald-Cup.

2.4 B-Cup Gehren

Nach der guten Zeit beim ersten Lauf des BB-Cups machten wir uns natürlich auch am 04.06. auf den Weg zum zweiten Lauf nach Gehren. Hier mussten wir leider mit einer etwas geschwächten Mannschaft antreten: So fielen unser Saugkorbläufer und unser Verteilermann aus. Kurz vor dem Wettkampf traf es auch noch einen Strahlrohrläufer.

Am Strahlrohr hatten wir dank der Kameraden aus Willmersdorf-Stöbritz einen super Ersatz. Wir möchten uns bei ihnen auch hier noch einmal für den gezeigten Sportsgeist bedanken!

Unser Lauf gelang uns trotzdem nicht. Durch eine Reihe individueller Fehler konnte der Lauf nicht einmal beendet werden.

2.5 Champions-Cup Sophienthal

Bereits zum 3. Mal richteten die Kameraden aus Sophienthal am vergangenen Samstag, den 11. Juni den Champions-Cup im Löschangriff aus. Das Besondere an diesem Wettkampf ist der K.O.-Modus. Weiterhin wurde hier nicht mit der sonst üblichen Jöhstadt ZL 1500 gestartet, sondern mit der Rosenbauer Fox III.

Zunächst hatte jede Mannschaft 2 Vorläufe um sich für das Finale zu qualifizieren. Hier gelang uns zunächst nur eine 30er Zeit. Im Zweiten Vorlauf konnten wir uns aber mit einer 25er Zeit den 3. Platz sichern und waren somit schon einmal sicher im Viertelfinale.

Hier mussten wir gegen Bad Freienwalde I antreten. Wir konnten uns mit einer 26er Zeit knapp durchsetzen. Die beiden besten Mannschaften der 4 Viertelfinalläufe kämpften am Ende um den ersten Platz, die anderen beiden Mannschaften um Platz drei.

So kam es, dass wir gegen Groß Neuendorf um den Pokal kämpfen. Die Groß Neuendorder waren einen Wimpernschlag schneller und so konnten wir mit unserer Zeit von 25,22 Sekunden nur den undankbaren 4. Platz erreichen.

Alles in allem war es trotzdem eine ordentliche Leistung nach der Enttäuschung in Gehren - so kann es weitergehen.

Weitere Infos gibt es auf der Website der Freiwilligen Feuerwehr Sophienthal: http://feuerwehr-sophienthal.de.tl

2.6 BB-Cup Neschholz

Am vergangenen Samstag stand der inzwischen schon dritte Lauf des Brandenburg-Cups an: Es ging nach Neschholz im Landkreis Potsdam Mittelmark.

Die Mannschaft erwischte einen guten Start: alle waren schnell an der Platte, das Kuppeln war fehlerfrei und die Strahlrohrläufer waren bei ca. 18 Sekunden an der Angriffslinie und hatten sofort Wasser. Leider klappte es dieses mal nicht gut mit dem Füllen der Zielbehälter, so dass die Uhr erst

bei 26,93 Sekunden stehen blieb - bei so einem starken Starterfeld, wie in Neschholz, reichte diese Zeit natürlich nur noch für einen Platz im Mittelfeld.

Wir bedanken uns auch hier noch einmal bei Groß Neuendorf für die Unterstützung am Saugkorb.

2.7 Kreismeisterschaft

Bei der Kreismeisterschaft am 02.07.2011 in Buckow ging es um nicht weniger, als um die Qualifikation zur Brandenburger Landesmeisterschaft in Lübbenau. Schon zu Beginn des Wettkampfes ahnten wir, dass dies sehr schwierig wird, denn die Wettkampfbedingungen ließen zu Wünschen übrig:

Der Platz war voller Löcher und die gestellten "Wettkampf"-Pumpen aus dem FTZ Strausberg waren zunächst einmal aufgrund leerer Batterien unbrauchbar. Nach einigen Minuten laden sprangen die Pumpen zwar an, jedoch verabschiedete sich eine Pumpe gleich wieder im ersten Lauf. Natürlich hatte man hier keine Ersatzpumpen bereitgestellt, so dass der folgende Wettkampf auf nur einer Bahn ausgeführt werden musste. Bezüglich Pflege der Pumpen hat das FTZ Strausberg hier eindeutig Nachholbedarf.

Hinzu kam wieder einmal, dass einige Läufe aufgrund nicht funktionierender Zielgeräte wiederholt werden mussten.

Zum Wettkampf: Wir waren gleich im ersten Lauf an der Reihe - leider gesellten sich zu den schlechten Bedingungen auch noch individuelle Fehler bei den Sauglängen und am Strahlrohr, so dass die Uhr letztlich bei 30,3 Sekunden stehen blieb (1 Sekunde schneller und wir wären für die Landesmeisterschaft qualifiziert).

Bei den Männern kamen Genschmar (24,4 Sekunden), Libbenichen (24,5 Sekunden), Altranft (27,0 Sekunden) und Groß Neuendorf (29,3 Sekunden) am besten mit den Bedingungen klar und dürfen somit verdient zur Landesmeisterschaft am 17.09. in Lübbenau fahren.

Positiv ist auch zu erwähnen, dass unsere Zinndorfer Mädels den Kreismeistertitel mit einer Zeit von 31,2 Sekunden vor Neutrebbin und Trebnitz holen konnten.

2.8 Teupitz-Cup

Die Kameraden aus Teupitz richteten in diesem Jahr erstmalig den Teupitz-Cup aus. Besonders an diesem Wettkampf war, dass es hier um die Pokale in 2 Wertungsgruppen ging: Zum Einen wurden 2 Läufe mit gestellter Pumpe (ZL 1500) absolviert und zum Anderen gab es noch eine Wertung mit eigener Pumpe, in der jede Mannschaft allerdings nur einen Versuch hatte. Das Teilnehmerfeld war sehr stark: zu den besten Mennschaften Brandenburgs gesellten sich ebenfalls die Seriensieger aus Thüringen (Zella) und Sachsen-Anhalt (Nudersdorf).

Gleich beim ersten Versuch mit gestellter Pumpe gelang uns ein ordentlicher Lauf mit einer Zeit von 24,38 Sekunden - der zweite Lauf war minimal schlechter. In beiden Läufen war die Spritzleistung ausbaufähig. Die Mannschaften aus Willmersdorf-Stöbritz und Klein Radden zeigten, warum sie immer zu den Top-Favouriten zählen: Beide konnten mit Zeiten unter 21 Sekunden glänzen und sicherten sich die Pokale gemeinsam mit Zella.

Im Open-Lauf gingen wir mit unserer eigenen ZL 1500 an den Start. Der Aufbau war zunächst gut und das Wasser schnell vorn - leider verlor der linke Strahlrohrläufer sein Strahlrohr auf dem Weg nach vorn. So war hier natürlich keine gute Zeit mehr machbar und wir mussten und mit den vorletzten Platz zufrieden geben. Hier gewann Neuendorf vor Nudersdorf I und Klein Radden.

2.9 Ihlower Ackerpokal

Am Samstag, den 6.8. fand der inzwischen 3. Ihlower Ackerpokal statt. Gemeldet hatten sich 21 Mannschaften, leider sagten einige kurzfristig ab und somit gingen nur noch 17 Mannschaften an den Start.

Los ging es mit den Frauen: Die Kreismeisterinnen aus Zinndorf gaben sich keine Blöße und ließen sich auch diesen Sieg nicht nehmen. Mit 2 konstanten Läufen knapp über 30 Sekunden siegten sie vor Neutrebbin und Trebnitz.

Dann gingen die Männer an den Start: Hier hatten viele Mannschaften aufgrund zwischenzeitlicher Windböen Probleme mit dem Zielen und konnten somit nicht ihr volles Leistungspotenzial ausschöpfen. Das Team aus Sophienthal sicherte sich den Sieg dennoch mit einer tollen Zeit von 23,71 Sekunden und Altranft und Genschmar. Altranft stellte, wie schon im letzten Jahr den besten Strahlrohrläuder (23,04 Sekunden). Auf dem dritten Platz landete der Kreismeister aus Genschmar. Wir als Gastgeber hatten leider ähnliche Probleme mit dem Wind und konnten nur eine Zeit von 26,86 Sekunden erreichen, was Platz 5 bedeutete.

Fazit: Trotz der schwierigen Windbedingungen wurden respektable Zeiten erlaufen. Es war insgesamt ein fairer Wettkampf der hoffentlich allen viel Spaß bereitet hat.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum 4. Ackerpokal am 04. August 2012 und hoffen auf weitere Teilnehmer.

2.10 Hamburg-Cup

Am 13.08. machten wir uns zusammen mit dem Team aus Groß Neuendorf auf den etwas weiteren Weg in die Hansestadt Hamburg zum ersten Hamburg-Cup. Organisiert wurde dieser von der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg-Spadenland und feuerwehrsportwettkampf.de. Besonderheit an diesem Wettkampf war, dass hier mit eigener Pumpe gestartet werden musste, also gingen wir natürlich mit unserer Jöhstadt ZL 1500 an den Start.

Gleich nach dem Antreten hieß es: "Im ersten Lauf geht Ihlow gegen Team Boizetal an den Start". Das war natürlich ein tolles "Los" für uns - wir hatten somit die Chance uns mit einer der schnellsten Löschangriff-Mannschaften in Deutschland zu messen. Dieser Vergleich sah für uns gar nicht mal so schlecht aus: Zwar gewann das Team aus Boizetal mit einer tollen 21er Zeit gegen uns, jedoch konnten wir gut mithalten und erliefen eine neue Mannschaftsbestzeit von 23,269 Sekunden.

Im zweiten Durchgang ein ähnliches Bild: Boizetal steigerte sich noch einmal auf einer Zeit von 21,352 Sekunden, was letztendlich auch den Sieg bedeutete. Wir verschlechterten uns leicht und liefen "nur" eine Zeit von 23,54 Sekunden. Nach unserem 2. Lauf konnte sich noch das Team Hohen Gresse mit einer Zeit von 22,596 Sekunden vor uns setzen.

Letztlich erreichten wir einen tollen 3. Platz, konnten mit einem großen Pokal aus Hamburg zurückreisen und eine neue Mannschaftsbestzeit aufstellen. Gern werden wir dort im nächsten Jahr wieder antreten. :)

2.11 Oderpokal Genschmar

Eins vorweg: An den Wettkampfbedingungen lag es nicht. Bei schönestem Sonnenschein, null Wind und einem super Wettkampfplatz waren viele Topzeiten im Löschangriff möglich. Dies bewiesen am gestrigen Samstag, dem 1. Oktober viele Teams beim 16. Oderpokal und 2. Supercup in Genschmar.

Es ging los mit dem 16. Oderpokal. Hier wurden Wettkampfpumpen vom Typ Jöhstadt ZL 1500 gestellt. Wir starteten im letzten Lauf gegen Libbenichen: das Wasser war Top, die Spritzleistung war Flop. Trotzdem blieb die Uhr noch bei einer hohen 25er Zeit stehen. Hier wäre aber deutlich mehr für uns drin gewesen.

Im 2. Versuch ergab sich dann folgendes Bild: Wasser Flop, Spritzleistung Top. Auch hier blieb die Uhr bei immerhin 25,20 Sekunden stehen. Dies reichte noch für den 6. Platz von 17 Mannschaften. Wir gratulieren den Männern aus Libbenichen zum Sieg beim Oderpokal: sie sicherten sich diesen mit der Tagesbestzeit von 23,10 Sekunden. Auf den Plätzen folgten Altranft, Groß Neuendorf und Sophienthal - alle mit Zeiten unter 24 Sekunden.

Nun folgte der 2. Supercup: Auch hier hatte jedes Team 2 Läufe - dieses Mal mit eigener DDR-Pumpe. Wir durften hier die TS unserer Freunde aus Groß Neuendorf nutzen - vielen Dank noch einmal dafür. Die Technik wollte jedoch nicht mitspielen: Probleme mit der Pumpe verhinderten letztlich eine gute Zeit beim Supercup, so dass wir am Ende sogar auf dem letzten Platz landeten. Auch hier gewann Libbenichen deutlich mit einer 25er Zeit. Auf den Plätzen folgten Genschmar und Sophienthal.

© Freiwillige Feuerwehr Ihlow – http://www.ff-ihlow.de